



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Geschäftszahl 14.733/2-I/5/83

1011 Wien, Stubenring 1  
Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:  
OR Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl  
Fernschreib-Nr. 1 11145, 1 11780

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Dr. Karl Renner-Ring 3  
1017 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	2P - GE/19 83
Datum:	16. SEP. 1983
Verteilt	1983-09-19

*frmes*

Betr.: Bundesministerium für Gesund-  
heit und Umweltschutz;  
Entwurf eines Umweltfondsgesetzes;  
Begutachtung

*St Klavoc*

Das Bundesministerium für Bauten und Technik beehrt sich, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz ausgearbeiteten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Förderung von Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (Umweltfondsgesetz) zu übermitteln.

Wien, am 12. September 1983

Für den Bundesminister:

Dr. Schuberth

25 Beilagen

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Teyer*

**REPUBLIK ÖSTERREICH**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Geschäftszahl 14.733/2-I/5/83

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

OR Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

An das  
Bundesministerium für Ge-  
sundheit und Umweltschutzim Hause

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

Betr.: Entwurf eines Umweltfonds-  
gesetzes;

Begutachtung

zu Zl. IV-52.195/6-1/83 vom 16.8.1983

Zu oa. Entwurf beehrt sich das Bundesministerium für Bauten und Technik mitzuteilen, daß aus seiner Sicht grundlegende Einwendungen nicht bestehen. Zu § 7 Abs. 1 ergibt sich jedoch die Überlegung, daß die dort vorgesehene Begründungspflicht für den Fall, daß Unterlagen nicht beigebracht werden, überdacht werden sollte. Der derzeitige Wortlaut könnte die Auslegung zulassen, daß eine entsprechende Begründung generell die Vorlage von Unterlagen zu ersetzen geeignet ist.

U.e. werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Wien, am 12. September 1983

Für den Bundesminister:

Dr. Schuberth

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

